



Niederschrift

zur 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lippstadt am 03.03.2010

Sitzungsraum: Begegnungszentrum Mikado, Goerdelerstraße 70,
59557 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Wilhelm Glarmin

Vorsitzender

stellv. Vorsitzende

Frau Gabriele Oelze-Krähling

stellv. Vorsitzende

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Josef Franz

ordentliches Mitglied

Frau Mechtild Niggemeier

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Hans Zarembo

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Frau Annette Bergschneider

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Frau Adelheid Buchal

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wilhelm Rönnau

stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Stefanie Jungeblodt

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Frau Doris Agnes Hemesath

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktionslose

Herr Michael Berensmeier	ordentliches Mitglied
Frau Beatrix Geisen	ordentliches Mitglied
Frau Dorothee Großekathöfer	ordentliches Mitglied
Frau Petra Leue	ordentliches Mitglied
Frau Eva Brinkmann	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Heike Klapper	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Gerhardus Koers	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Dr. Françoise Kubinski	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Frau Ute Stockhausen	stellv. Mitglied mit beratender Stimme
Frau Nicole Heimlich	stellv. Mitglied mit beratender Stelle
Frau Katja Müller	stellv. Mitglied mit beratender Stimme
Herr Miodrag Jerkovic	Einwohner mit beratender Stimme

Verwaltung

Herr Wolfgang Roßbach	FB Jugend und Soziales
Frau Helga Rolf	FD Soziale Dienste
Herr Klaus Rennkamp	FD Allgemeine Jugendhilfe
Herr Werner Kalthoff	FD Sonstige soziale Leistungen
Frau Ferdinande Schütte	Begegnungszentrum „Mikado“
Frau Ingrid Amelunxen	Kindertageseinrichtung „Phantasien“

Gäste

Frau Düring	Diakonie Ruhr-Hellweg
Frau Heck	Diakonie Ruhr-Hellweg
Frau Köhler	Sprecherin der AG „Tageseinrichtungen für Kinder“

In öffentlicher Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Glarmin, eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Ferner stellte er die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden das stellvertretende stimmberechtigte Ausschussmitglied, Frau Stefanie Jungeblodt und das stellvertretende beratende Ausschussmitglied, Frau Nicole Heimlich vom Vorsitzenden entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung NRW verpflichtet.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Vorstellung des Begegnungszentrums "Mikado" und der Kindertageseinrichtung "Phantasien" durch Frau Schütte und Frau Amelunxen

Herr Glarmin begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin des Begegnungszentrums „Mikado“, Frau Schütte und die Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtung „Phantasien“, Frau Amelunxen.

Frau Schütte und Frau Amelunxen stellten den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses jeweils ihre Einrichtungen vor und gaben einen umfassenden Überblick über ihre Konzeptionen und Angebotsstrukturen.

Im Anschluss daran bedankte sich der Ausschussvorsitzende bei den beiden Damen und wünschte ihnen für ihre weitere Arbeit viel Erfolg.

3. Bericht der Diakonie Ruhr-Hellweg über die Stadtranderholung für Kinder in Lippstadt im Jahr 2009

005/2010

Nach Bekanntgabe der Vorlage durch den Ausschussvorsitzenden informierte die für die Durchführung der Stadtranderholung zuständige Mitarbeiterin der Diakonie Ruhr-Hellweg, Frau Heck, über die im Jahr 2009 gesammelten Erfahrungen bei der Stadtranderholung für Kinder in der Stadtwaldschule und präsentierte den über die Maßnahme produzierten Kurzfilm.

Im Anschluss daran zeigte sich die Geschäftsführerin der Diakonie Ruhr-Hellweg, Frau Düring, beeindruckt über das Engagement der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtranderholung und bedankte sich, dass ihr Verband auch im Jahr 2010 den Zuschlag für die Durchführung dieser Maßnahme erhalten hat.

Auf Nachfrage von Herrn Franz zur Anzahl der teilnehmenden Kinder wurde verwaltungsseitig informiert, dass eine Obergrenze gefunden werden müsse, um die Qualität der Maßnahme sicherzustellen. Die zurückgegangene Teilnehmerzahl sei u. a. begründet durch die angestiegene Zahl der Angebote der Offenen Ganztagschulen in den Sommerferien. Frau Düring bestätigte diese Aussagen und ergänzte, dass auch ein Teil der an der Stadtranderholung teilnehmenden Kinder an der Grenze ihrer physischen Leistungsfähigkeit angekommen gewesen ist.

Die Frage von Herrn Berensmeier zur Verwendung der städt. Zuschüsse wurde von Frau Düring dahingehend beantwortet, dass diese in Verbindung mit weiteren Finanzmitteln der Diakonie der Deckung der Personal- und Sachkosten dienen.

Abschließend gab Frau Heck noch einen Einblick in die für 2010 geplante Stadtranderholung für Kinder und verwies auf die ausgelegten schriftlichen Informationen der Diakonie Ruhr-Hellweg.

4. Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt für die Ratsperiode bis 2014
hier: Benennung von Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Lippstadt
006/2010

Ergänzend zur Vorlage wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass der/die Vertreter/in des Integrationsrates in dessen konstituierender Sitzung am 18.03.2010 gewählt und danach ohne weitere Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss ebenfalls dem Seniorenbeirat angehören wird.

Danach fasste der Jugendhilfeausschuss ohne weitere Aussprache folgenden Beschluss:

„Folgende Personen werden als Mitglieder und deren stellvertretende Mitglieder auf der Grundlage der vom Rat am 21.12.2009 verabschiedeten Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat benannt:

1. **Vertreter/innen der im Rat vertretenen Fraktionen
(7 ordentliche Mitglieder / 7 Vertretungen)**

CDU

Herr Bernd Bartscher	(Mitglied)
Frau Helga de Horn	(Vertreterin)

SPD

Herr Hans-Werner Koch	(Mitglied)
Frau Erika Martin	(Vertreterin)

FDP

Herr Friedhelm Buchholz	(Mitglied)
Herr Wolfgang Roth	(Vertreter)

Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Irmgard Weber-Deluweit	(Mitglied)
Herr Wilhelm Rönnau	(Vertreter)

Bürgergemeinschaft (BG)

Herr Helmuth Wischmann	(Mitglied)
Frau Doris Niebuhr	(Vertreterin)

Christdemokraten

Herr Günter Münzberger	(Mitglied)
Herr Bernhard Mönning	(Vertreter)

Die Linke

Herr Manfred Kutschera	(Mitglied)
Herr Axel Hardiek	(Vertreter)

2. **Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände
in der Stadt Lippstadt
(1 Mitglied / 1 Vertretung)**

Herr Werner Ruhose	(Mitglied)
Frau Susanne Musga	(Vertreterin)

**3. Vertreter der stationären Pflegeeinrichtungen in Lippstadt
(1 Mitglied / 1 Vertretung)**

Herr Jürgen Schwab	(Mitglied)
Herr Markus Draheim	(Stellvertreter)

**4. Sechs ehrenamtlich tätige Senioren und Seniorinnen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen
(6 Mitglieder / 6 Vertretungen)**

Mitglieder:

1. Frau Cosack
2. Frau Dr. Knop
3. Herr Koers
4. Frau Lemke
5. Frau Renz
6. Frau Schulte-Steinberg

stellv. Mitglieder:

1. Herr Albert
2. Herr Büker
3. Frau Kuttig
4. Herr Meyer
5. Frau Rafalzik
6. Herr Schneider

Herr Klose und Herr Laßwitz werden in dieser Reihenfolge als Nachrücker berücksichtigt, sobald einer der Stellvertreter ausfällt.

5. Vertreter des Integrationsrates (Vertreter muss noch vorgeschlagen werden)

Der Ausschuss ist damit einverstanden, dass die vom Integrationsrat vorgeschlagenen Personen als ordentliches bzw. als stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat vertreten sind.“

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Kindergartenbedarfsplanung 2009/2010 - 2013/2014
hier: Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation in Tageseinrichtungen für Kinder in Lippstadt
007/2010**

Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation (Anlage) stellte der Jugendhilfepfänger der Stadt Lippstadt, Herr Kalthoff, die Kindergartenbedarfsplanung vor und gab im Einzelnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Planung, die Entwicklung der Kinderzahlen seit 1990, die Anzahl der Kinder im Alter von 3 – 6 und unter 3 Jahren, die Entwicklung der integrativen Betreuung von Kindern mit einer Behinderung seit dem Kindergartenjahr 2008/2009, die Betriebskosten und die Plätze in der Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren. In seinem Bericht stellte Herr Kalthoff die zunehmende Bedeutung der Kindertagespflege besonders heraus.

Herr Roßbach betonte, dass der vorgelegte Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation in Tageseinrichtungen für Kinder eine große Transparenz sowohl für die Stadt als auch für die freien Träger der Einrichtungen und damit ein hohes Maß an Sicherheit hinsichtlich der Personalplanung schaffe. Auf Nachfrage von Frau Hemesath erläuterte Herr Roßbach die Vorgehensweise bei der Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen. In der anschließenden Diskussion, an der sich Frau Dr. Kubinski und die Herren Franz, Glarmin und Roßbach beteiligten, wurde die enorm angestiegene Anzahl der Kinder mit einer Behinderung bzw. die von einer Behinderung bedroht sind, thematisiert und eingehend erörtert.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende für die differenzierte Vorlage der Verwaltung. Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

"Der Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation für Kinder im Alter unter 6 Jahren in den Tageseinrichtungen für Kinder in Lippstadt für den Zeitraum **2009 / 2010 bis 2013 / 2014** (Anlage) wird zustimmend zur Kenntnis genommen."

(Einstimmig zugestimmt)

6. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ab dem 01.08.2010 für die Tageseinrichtungen für Kinder in Lippstadt hier: Festlegung der Zahl der Plätze und Betreuungszeiten in den Tageseinrichtungen für Kinder im Rahmen der städtischen Jugendhilfeplanung für die Zeit vom 01.08.2010 bis 31.07.2011
008/2010

Nach Bekanntgabe der Vorlage wies Herr Roßbach darauf hin, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt die konkrete Auswirkung zu dem vorausgegangen Bericht zur Bedarfs- und Versorgungssituation in Tageseinrichtungen für Kinder darstelle. Die jetzt festgelegte Anzahl an Plätzen und Betreuungszeiten je Kindertageseinrichtung in Lippstadt müsse dem LWL-Landesjugendamt bis zum 15. März 2010 gemeldet werden.

Danach fasste der Jugendhilfeausschuss ohne weitere Aussprache folgenden Beschluss:

1. „Den in der beigefügten Übersicht (Anlage) festgelegten Plätzen und Betreuungszeiten je Kindertageseinrichtung in Lippstadt für die Zeit vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 wird zugestimmt.“

2. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass
 - das Land Nordrhein-Westfalen bzw. das Landesjugendamt für die eingeplanten Plätze entsprechende Landesfördermittel bereitstellt
 - eventuell erforderliche Änderungen der Betriebserlaubnisse vom Landesjugendamt für die jeweiligen Kindertageseinrichtungen erteilt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei nachträglichen Veränderungen und zusätzlichen Nachfragen nach Betreuungsplätzen für Kinder (z.B. Zuzug oder Wegzug, Betreuungsbedarf aufgrund Arbeitsaufnahme) die erforderlichen Änderungen der Bedarfsplanung vorzunehmen und die Bedarfsplanung entsprechend anzupassen.
4. Die eingruppige Kindertageseinrichtung der Elterninitiative Overhagen und die Kindertageseinrichtung Ignatius der kath. Kirchengemeinde St. Antonius erhalten unter der Voraussetzung des § 20 Abs. 3 KiBiz unter Berücksichtigung eines Trägeranteils einen weiteren Pauschalzuschuss in Höhe von bis zu 15.000 €, wenn der Träger ohne diesen zusätzlichen Förderbetrag die Einrichtung nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) zu Grunde gelegten anererkennungsfähigen Kosten nicht ausreichend finanzieren kann.“

(Einstimmig zugestimmt)

7. Verschiedenes

- a) Herr Glarmin verabschiedete im Namen des Jugendhilfeausschusses Herrn Jerkovic, der bislang als Vertreter des Ausländerbeirates dem Ausschuss angehört hat.
- b) Herr Roßbach verabschiedete sich vom Ausschuss mit einem Rückblick, in dem er noch einmal die zahlreichen Themen und Projekte, die in seiner Amtszeit im Sozialausschuss und im Jugendhilfeausschuss der Stadt Lippstadt erörtert bzw. umgesetzt wurden, auflistete. Danach bedankte er sich bei den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Der Ausschussvorsitzende, Herr Glarmin, gab für den Jugendhilfeausschuss den Dank zurück und überreichte Herrn Roßbach ein Präsent.

Ebenfalls mit einem Geschenk verabschiedeten sich die Leiterinnen der Tageseinrichtungen für Kinder „Maria Frieden“, Frau Köhler und „Phantasien“, Frau Utzel-Eickenbusch im Namen aller Tageseinrichtungen in der Stadt Lippstadt als Dank für die gemeinsam erreichten Ziele bei dem ausscheidenden Leiter des Fachbereichs Jugend und Soziales.

gez. Wilhelm Glarmin
Vorsitzender

gez. Rennkamp
Schriftführer